

Pro & contra: Freundschaft im Internet

Text: Münchner Kinder Zeitung

„Soziale Medien? Ge-
niale Möglichkeiten!“



DAFÜR

Wir sind der **Ansicht**, dass Kontakte in den sozialen Medien in **vielerlei Hinsicht vorteilhaft** sind, weil sich durch das Internet ein breiteres Spektrum zu unbekanntem Personen **bietet** und somit die neuen Kontakte einen selbst objektiv **bewerten**. Durch die weltweite **Vernetzung** besteht die **Möglichkeit**, bequem von zuhause aus, neue Kulturen und Sprachen **kennenzulernen**. **Zudem** wird **aufgrund** der Anonymität die **Diskussionsbereitschaft gestärkt**. Man gibt also viel eher seine ehrliche **Meinung** preis.

Wenn manche Freunde weit **entfernt** wohnen, können soziale Netzwerke sehr hilfreich sein, den Kontakt **aufrecht** zu **halten** – das Internet **erstreckt** sich weltweit und man kann sich gut schreiben. Da soziale Netzwerke kostenlos sind, hat jeder die **Möglichkeit**, mit anderen über große Entfernungen zu kommunizieren – im **Gegensatz** zum direkten **Treffen**. Hier muss man sich zum Beispiel eine **Fahrkarte** kaufen, um den anderen zu besuchen. Und **noch** ein Pluspunkt fürs Internet: Es ist auch möglich, hier Freunde wiederzufinden, zu denen man den Kontakt **verloren** hat.

„Chatten im Web? Lieber Treffen in echt!“



DAGEGEN

Wir sind der **Meinung**, dass es nicht gut ist, neue Freunde im Internet zu suchen, da man nicht **weiß**, wer das wirklich ist. **Leute** können leicht ihre Identität **täuschen** (durch Fake-Profiles) und sich als **jemand** ganz anderes **ausgeben**. Auch wenn die Personen im Netz freundlich **auftreten**, kann es sein, dass sie nur so **tun** als ob und in Wirklichkeit anders sind. Vielleicht **fangen** sie auch mit **Lügen** an oder Cybermobbing – ohne Mimik **lässt sich ja nicht erkennen**, wie derjenige etwas **tatsächlich** meint. Deshalb sollte man neue Internet-Bekanntschaften auch nicht alleine treffen.

Wir denken, dass im Netz keine echten festen Freundschaften **entstehen** (können). Man kommuniziert da ja nur über Chats und **sieht** sich nicht wirklich. In sozialen Medien **knüpft** man eher viele, lose – man kann auch sagen: **belanglos** – Kontakte, lernt die Leute aber nie richtig kennen. Natürlich gibt es **unterschiedliche** Plattformen, die nicht alle **gefährlich** sind, aber **trotzdem** sollte man immer **aufpassen**, mit wem man **sich abgibt** und wie viele Informationen man über sich selbst **freigibt**.

Ansicht, f: synspunkt
vielerlei: mange forskellige
Hinsicht, f: henseende
vorteilhaft: fordeltagtig
bieten: tilbyde
bewerten: vurdere
Vernetzung, f: netværk
Möglichkeit, f: mulighed
kennenzulernen: lære at kende
zudem: derudover
aufgrund: på grund af
Diskussionsbereitschaft, f: diskussionsparathed
stärken: styrke
Meinung, f: mening
entfernt: fjern
aufrecht: opretholde
halten: holde
erstrecken: strække sig
Gegensatz, m: modsat
Treffen, n: møde
Fahrkarte, f: billet
noch: endnu
verlieren: miste

wissen: vide
Leute, pl: folk
täuschen: narre
jemand: nogen
sich ausgeben: udgive sig
for at være
auftreten: optræde
tun: gøre
Lüge, f: løgn
anfängen: begynde
sich nicht erkennen lassen: lade sig genkende
tatsächlich: faktisk
entstehen: opstå
sehen: se
knüpfen: knytte
belanglos: ligegyldig
unterschiedlich: forskellig
gefährlich: farlig
trotzdem: alligevel
aufpassen: passe på
abgeben: omgås
freigeben: frigive